



PRESSEMITTEILUNG

Professor Michaeli mit Otto von Guericke-Medaille ausgezeichnet AiF würdigt Brückenbau zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Berlin/Aachen, November 2010. Die AiF – Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. verlieh Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli die Otto von Guericke-Medaille. Diese bedeutende Auszeichnung nahm der Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen während der Tagung des Wissenschaftlichen Rats (WR) der AiF am 9. November 2010 in Berlin entgegen.

Die Medaille hat in der industriellen Gemeinschaftsforschung eine besondere Bedeutung. Sie wurde seit der ersten Verleihung im Jahr 1967 bis zum heutigen Tage erst dreißig Mal verliehen; der vorherige Preisträger aus dem Jahr 2008 ist der langjährige frühere AiF-Präsident Johann Wilhelm Arntz.

Die AiF würdigt die Verdienste Michaelis für die industrielle Gemeinschaftsforschung wie folgt:

*„Für diejenigen, die sie [Red.: die AiF] dabei in einer überragenden Weise unterstützen, hält die AiF ein besonderes Zeichen der Anerkennung bereit, die Otto von Guericke-Medaille. [...] Beachtlich ist das ehrenamtliche Engagement von Michaeli, der seit Jahren bei der Gestaltung eines kreativen Umfelds für technologische Innovationen in diversen Gremien der AiF sowie als Gutachter in der Industriellen Gemeinschaftsforschung mitwirkt. Er gehört zu den wichtigen Akteuren im Innovationsnetzwerk der AiF, die nachweislich erfolgreich Brücken zwischen Wirtschaft und Wissenschaft schlagen.“**

Die Medaille trägt als Inschrift den Spruch Vergils „Mens agitat molem“, zu Deutsch: „Der Geist bewegt die Materie“. Dieser Satz spiegelt sich auch im Anspruch des IKV und seines Institutsleiters wider, eine exzellente Lehre, eine praxisnahe Ausbildung sowie eine zielgerichtete und nutzbare Forschung zur Mehrung des Gemeinwohls zu bieten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IKV freuen sich gemeinsam mit ihrem Chef über diese besondere Auszeichnung.

*Quelle: Pressemitteilung der AiF vom 9. November 2010

Über die AiF

Die AiF – Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. – fördert seit 1954 Forschung und Entwicklung zugunsten mittelständischer Unternehmen. Sie ist Träger der Industriellen Gemeinschaftsforschung und betreut weitere Förderprogramme der öffentlichen Hand. Als Dach eines Netzwerks mit 101 Forschungsvereinigungen bietet sie praxisnahe Innovationsberatung. Im Jahr 2009 flossen über die AiF rund 410 Millionen Euro öffentliche Mittel in mehr als 8.000 Forschungsprojekte. (Quelle: www.aif.de)

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist eines der größten Institute auf diesem Forschungsgebiet. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten hier und beantworten Fragestellungen, die sich bei der Verarbeitung der vielfältigen Kunststoffe ergeben. Die sehr guten Kontakte zur Industrie und die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststofftechniker sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die vier Fachabteilungen Spritzgießen und PUR, Extrusion und Weiterverarbeitung, Formteilauslegung und



Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung (KAP) und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine Fördervereinigung, der heute rund 250 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Die Mitglieder dieser Fördervereinigung nutzen die Zusammenarbeit mit dem Institut, um so zu einem besonders frühen Zeitpunkt von Neuentwicklungen profitieren zu können. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung innerhalb der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Ulla Köhne
Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-93672
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: koehne@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Markus Bau
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-96631
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: bau@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de



AiF-Vizepräsident Dr. Jürgen Stebani überreicht Prof. Walter Michaeli die Otto von Guericke-Medaille
(Bild: AiF)